

Sicher obenauf bleiben

Baden in Seen und Flüssen bleibt beliebt; doch das Vergnügen birgt Risiken. Die BFU empfiehlt, beim Schwimmen in offenen Gewässern stets eine Schwimmboje oder eine andere Auftriebshilfe mitzuführen.

Viele lassen sich beim Bad im Fluss gerne treiben oder geniessen die Erfrischung im See. Gefahren wie Kälte, Strömung, Kreislaufprobleme oder Alkohol werden oft unterschätzt. Jährlich ertrinken rund 26 Menschen in der Schweiz beim Baden und Schwimmen – 90 % aller tödlichen Ertrinkungsunfälle ereignen sich in Flüssen oder Seen. Eine Boje hilft, die Atemwege über Wasser zu halten und eine sichere Ausstiegsstelle zu erreichen – auch für geübte Schwimmerinnen und Schwimmer.



Nicht ohne Tücken: Das Baden und Schwimmen im See. Deshalb empfiehlt die BFU, immer eine Schwimmboje oder eine andere Auftriebshilfe mitzuführen. zvg

Wichtig beim Schwimmen im Fluss: Die Boje darf nicht mit einer Leine am Körper befestigt sein. Ausnahme: flusstaugliche Modelle mit Sicherheitsmechanismus, der die Boje im Notfall vom Körper trennt.

Jetzt mitmachen beim Wettbewerb «Sicher in Fluss und See» und eine Schwimmboje gewinnen:
bfu.ch/wettbewerb-schwimmboje

Weitere Tipps:
bfu.ch/baden-schwimmen pd

Familien-Glück auf der Klewenalp-Stockhütte

Die Klewenalp-Stockhütte ist ein ideales Ziel für Familien: schnell erreichbar, mitten in der Innerschweizer Bergwelt. Kinder bis 16 Jahre fahren in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen gratis. Mit Spiel, Natur und Abenteuer begeistert sie Gross und Klein.

Goldi Gwundernasenweg
Der Themenpfad führt Kinder über 5,4 km von Klewenalp zur Stockhütte. Mit Maskottchen Goldi und Zie-

ge Flöckli warten zehn Rätselstationen, die spielerisch den Alpalltag erklären. Unterwegs entdecken die kleinen Abenteuerer die Bergnatur, am Ende lockt ein Spielplatz mit Wipfelpfad.

Goldi Spielplatz & Wipfelpfad Stockhütte
Bei der Bergstation lädt der Goldi Park mit Trampolin, Kletterelementen und Barfusspfad zum Entdecken ein. Direkt daneben führt der

Wipfelpfad durch die Baumkronen und bietet Spass und Bewegung.

Bikeboard Abfahrt zum Schluss
Zum Abschluss sausen Sie mit dem Bikeboard nach Emmetten und geniessen herrliche Ausblicke – ein rasanter Spass nach einem erlebnisreichen Tag.

Entdecken Sie alle Angebote und Preise online unter:
www.klewenalp.ch pd



Links: Spass auf dem Wipfelpfad. Rechts: Der grosse Goldi Spielplatz bietet viel Abwechslung. Bilder: Beat Brechbühl

AareGäuer Nachhilfe

Fit nach den Herbstferien

AareGäuer Nachhilfe führt erstmals während den Herbstferien in Niedergösgen Kurse für Schüler/innen der 6. Klasse und 1. Sek. durch.

Auch in diesem Jahr steigen die Anfragen nach Unterstützung und Vertiefung in verschiedenen Fächern. Besonders auf der Stufe der 6. Klasse und der 1. Sek. Deshalb finden in der letzten Herbstferienwoche in Niedergösgen erstmals auch Kurse in Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik in statt.

Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit, Lernstoff zu wiederholen und zu festigen. Ziel der Herbstkurse ist es, den Schulstoff zu repetieren, zu festigen und einen Blick voraus auf das zu werfen, was nach den Ferien kommt. So gelingt es ihnen besser, Neues aufzunehmen und in der 6. Klasse und 1. Sek.

besser zurechtzukommen. Die Kursleitenden Johanna Käser, Primarlehrerin, und Yasin Tütüncü, ETH-Student Naturwissenschaften wiederholen und vertiefen mit den Schüler/innen den Lernstoff gemäss Lehrplan 21.

Aktuell unterstützen über 110 Nachhilfepersonen in den Regionen Thal/Gäu, Olten und Umgebung, Niederaamt, Wasseramt, Solothurn und Umgebung Schüler/innen und Lernende durch Nachhilfe- und Lerncoaching. Diese hohe Zahl an Lehrkräften ist notwendig, weil die Nachfrage von der Primar- bis Sekundarschulstufe sowie von Lernenden verschiedener Berufsrichtungen steigen.

Für die Kurse sind noch Plätze frei. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen bis 30. September unter www.aaregaeuer.ch oder telefonisch unter 062 926 36 39. pd



An den Kursen erhalten die Schüler/innen die Möglichkeit, Lernstoff zu wiederholen und zu festigen. zvg

Aare Energie AG

Strompreise in Olten sinken erneut

Die Strompreise in Olten für die Kundinnen und Kunden der Grundversorgung auch im nächsten Jahr; und zwar um 9.5 % oder ca. 135 Franken pro Jahr («Durchschnittshaushalte» der Verbrauchskategorien H3 und H4). Dafür wird erstmals seit über zwanzig Jahren eine Wasserpreiserhöhung unumgänglich.

Die Erholung nach der «Energiekrise» bzw. die mittlerweile wieder relativ stabilen Marktpreise führen für die Aare Energie (a.en) auch im 2026 zu tieferen Beschaffungskosten, sodass die Energiepreise um 3 Rp./kWh gesenkt werden können. Die Netznutzungstarife bleiben grundsätzlich stabil, ebenso wie die Summe der Bundes- und Kommunalabgaben. Über sämtliche Preiskomponenten (Energie, Netz und Abgaben) sinken die Strompreise um ca. 9.5 %. Gemäss einer Umfrage des Branchenverbandes VSE sinken die Preise für Haushaltskunden schweizweit um rund 3–4 %. Der daraus resultierende Medianpreis (Verbrauchskategorie H4; inkl. Abgaben) wird mit 29.6 Rp./kWh erwartet. Für die Kundinnen und Kunden in Olten wird er 30.4 Rp./kWh betragen. Die im Rahmen der Stromgesetzgebung angepassten Energie- und Stromversorgungsverordnungen (EnV, StromVV) führen zu einigen weiteren Anpassungen in den Preisbestimmungen der Verteilnetzbetreiber. Beispielsweise werden die Kosten für das Messwesen auf der Stromrechnung neu mit einem separaten Messstarif ausgewiesen, wogegen diese bisher im Netztarif enthal-

ten waren. Eine Neuerung gibt es auch bei der Vergütung von aus erneuerbarer Energie ins Stromnetz zurückgelieferter Energie (z.B. aus Photovoltaikanlagen); diese richtet sich neu nach dem vom Bundesamt für Energie quartalsweise publizierten Referenzmarktpreis.

Wasserpreiserhöhung erstmals seit über zwanzig Jahren
Seit einigen Jahren kann die Spartenrechnung Wasser nicht mehr kostendeckend ausgewiesen werden, was sich gemäss einer Zehnjahresplanung / -simulation ohne Preisanpassung auch in den kommenden Jahren nicht ändern würde. Auslöser hierfür sind einerseits u.a. die allgemeine Teuerung und Inflation, grössere bereits getätigte Ersatzinvestitionen und Totalsanierungen, die gestiegenen Energiekosten sowie diverse zusätzliche Spezialaufgaben (z.B. Nitratkommission, Landumlegung Region Olten, erhöhte Anforderungen an Qualitätskontrollen). Andererseits sind in den nächsten Jahren, nebst den ordentlichen Ersatz- und Unterhaltsinvestitionen ausserordentliche Investitionen vorgesehen, wie z.B. Verbindungsleitung nach Aarburg und ins Niederaamt oder ein Reservoirersatz.

Die Preisanpassung um 40 Rp. pro Kubikmeter erfolgt nach Konsultation und Prüfung durch den Preisüberwacher. Je nach Konsumententyp 1/2 (2-Zi-Wohnung 55 m3 pro Jahr), 3/4 (4-Zi-Wohnung 100 m3/Jahr) und 5/6 (6-Zi-EFH 210 m3/Jahr) werden die jährlichen Mehrkosten zwischen 22 bis 84 Franken betragen. pd



Es wurde fleissig nach Trouvaillen gesucht

Olten Am vergangenen Sonntag ging im Stadttheater und Konzertsaal in Olten die 7. Schallplattenbörse sowie die 11. Foto- und Ansichtskartenbörse über die Bühne. Für Sammlerliebhaber ein wahres Paradies, in welchem genüsslich die angebotene Ware durchstöbert und mit seinesgleichen gefachsimpelt werden konnte.

Bilder: zvg